

Großer Erfolg und eine kleine Sensation



Die Band „Glasperlenspiel“ heißt wie ein Roman von Hermann Hesse. Einen dementsprechend hohen Anspruch hat das Elektropop-Duo an seine eigenen Songtexte. Foto: (nn)

Greven - In den letzten Wochen gab es kaum ein Vorbeikommen an der Musik der Band „Glasperlenspiel“. Die erste Single „Echt“ ist jetzt schon seit vier Monaten unter den Top 30 der deutschen Single-Charts vertreten und lief im Radio rauf und runter. Nachdem die Band inzwischen unter anderem bei der Musikveranstaltung „The Dome“ und bei der ZDF-Silvestergala am Brandenburger Tor mächtig Eindruck hinterlassen konnte, kommt der Auftritt in der vermeintlichen Provinzstadt Greven einer kleinen Sensation gleich, heißt es in einer Pressemitteilung der Veranstalter.

Der Name „Glasperlenspiel“ weist auf literarische Vorbilder. Hermann Hesse hat für die jungen Musiker nicht nur beim Bandnamen, sondern gerade auch bei den Texten ihre Lieder Pate gestanden - ein Zeichen für die beträchtliche Eigenständigkeit der Band. Mit diesen tief sinnigen Texten und ihrem harten und tanzbaren Elektropop will sich „Glasperlenspiel“ vom üblichen Sound anderer deutscher Bands abheben.

Am Mittwoch, 28. März, wird „Glasperlenspiel“ auf der Deutschland-Tour auch Station in der Grevenener Kulturschmiede machen. Ab sofort ist der Kartenvorverkauf für dieses Konzert auch in Greven eröffnet. Die Karten gibt es im Kinder- und Jugendbüro der Karderie oder beim Greven Marketing. Weiterhin gibt es einen bundesweiten Verkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

www.glasperlenspiel.com

04 · 01 · 12

ARCHIV: ►

URL: http://www.bbv-net.de/lokales/kreis_steinfurt/greven/1848212_Grosser_Erfolg_und_eine_kleine_Sensation.html

© Bocholter-Borkener Volksblatt - Alle Rechte vorbehalten 2012